



Vogelgrippe: Mit 50 Millionen gekeulten Vögeln erlebt Europa den „verheerendsten“ Ausbruch der Geschichte

***Wegen des Virus mussten in weniger als einem Jahr mehrere zehn Millionen Stück Geflügel in Betrieben der EU geschlachtet werden.***

Die Geflügelindustrie steckt in der Krise. Europa erlebt seit über einem Jahr den „verheerendsten“ Ausbruch der Vogelgrippe, der jemals beobachtet wurde, erklärte die Gesundheitsbehörde der EU am Dienstag, dem 20. Dezember. Etwa 50 Millionen Stück Geflügel wurden in weniger als einem Jahr in den mit dem Virus infizierten Betrieben getötet.

Und die Epidemie kennt keine Grenzen. **Zwischen Oktober 2021 und September 2022 waren nicht weniger als 37 europäische Länder von der Vogelgrippe betroffen.** Fast 2.500 Ausbrüche wurden auf den Bauernhöfen des Kontinents festgestellt, so ein Bericht der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA), des Europäischen Zentrums für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten (ECDC) und des Referenzlabors der Europäischen Union.

#### **Ein Impfstoff wird für Juni 2023 erwartet**

Der von den Landwirten, die im Falle einer Massentötung ihres Geflügels große finanzielle Verluste erleiden, sehnlichst erwartete Impfstoff gegen die Vogelgrippe wird diesen Winter noch nicht verteilt werden können, warnte die französische Behörde für Lebensmittelsicherheit, Umwelt und Arbeit (Agence nationale de sécurité sanitaire de l'alimentation, de l'environnement et du travail, Anses) am Montag. Alle Impfstoffe wurden bisher als zu wenig wirksam eingestuft. Ausserdem könnten sie bis zum ersten Quartal 2023 ohnehin nicht in ausreichenden Mengen zur Verfügung stehen.

Ein Hoffnungsschimmer besteht jedoch laut Christiane Lambert, der Vorsitzenden der mehrheitlich landwirtschaftlichen Gewerkschaft FNSEA. **„Der Impfstoff wird im Juni 2023 fertig sein“**, versprach sie am Dienstag, dem 20. Dezember, im Gespräch mit Franceinfo. „Ich wünsche mir, dass es schneller geht, denn für die Erzeuger, die in Gebäude investiert haben und die ihre Zucht nach 14 Tagen töten müssen, ist das auch psychologisch gesehen entsetzlich“, sagte sie.

Die Anses fordert wegen der wiederkehrenden Episoden der Vogelgrippe ein Umdenken in den europäischen Produktionsketten. Diese Krisen „erfordern eine Überprüfung der Präventionsstrategien, insbesondere mit der Möglichkeit, auf europäischer Ebene die Impfung von Geflügel zu ermöglichen“, so die Agentur in ihrem Bericht.